

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 17. September 2021 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Maintalhalle/Mehrzweckhalle Zell am Main

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn	entschuldigt
Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim	entschuldigt
Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt	
Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt	
Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main	
Mager, Arno – Gemeinde Leinach	
Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim	
Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen	

2. Bürgermeister

Götz, Norbert – Gemeinde Margetshöchheim

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen Herrn Kuhn als Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung, Frau Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart sowie Herrn Grimm als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg. Er bedankt sich bei Bgm. Kipke und dem Markt Zell am Main für die Gastfreundschaft. Bgm. Benkert und Bgm. Brohm lassen sich entschuldigen. Bgm. Brohm wird durch den 2. Bgm. der Gemeinde Margetshöchheim, Herrn Götz, vertreten.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest. Es gibt keine Anmerkungen oder Einwände zur Tagesordnung, weshalb der Alliansprecher zum nächsten Tagesordnungspunkt überleitet.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschriften der Lenkungsausschusssitzung und Mitgliederversammlung vom 09.07.2021

Sitzungsniederschrift vom 09.07.2021

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 09.07.2021 wird **einstimmig genehmigt (7:0)**.

Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 09.07.2021

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Niederschrift gibt. Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 09.07.2021 wird **einstimmig genehmigt (7:0)**.

TOP 3: Bauhofkooperation

1. Vors. Bgm. Röhm fasst zunächst den aktuellen Sachstand des Projekts „Bauhofkooperationskonzept“ zusammen. In der Zwischenzeit seien auch die positiven Rückmeldungen aus den Gemeinderäten der Kommunen Zell und Margetshöchheim beim Allianzmanagement eingegangen. Somit beteiligen sich 7 von 8 Kommunen am Projekt „Bauhofkooperationskonzept“. Wie bereits in der Juli Sitzung erläutert, wird sich die Kommune Himmelstadt nicht an der Erstellung des Konzepts beteiligen. Des Weiteren wurde das Leistungsprofil um Termine und Fristen sowie die Wertung der Angebote ergänzt. Für die Auswahl geeigneter Büros wurde eine Bewertungsmatrix und eine Übersicht über potenzielle Bewerber erstellt.

- **Beschluss des angepassten Leistungsprofils inkl. der Fristen & Bewertungsmatrix**

1. Vors. Röhm erläutert die im Leistungsprofil festgelegten Fristen. Auf Rückfrage ob der Bewerbungszeitraum von einem Monat zu kurz sei, erwidert Herr Kuhn, dass ein Monat ausreichen würde. Die Bewerbungsfrist solle nicht zu lang sein, da sich bei einer kürzeren Frist die Büros zeitnah mit der Angebotserstellung befassen und somit nicht die Gefahr bestehe, dass die Büros die Angebotserstellung aufschieben und am Ende die Abgabe verpassen. Für die Präsentation, Bewertung, Auswahl und Auftragsvergabe werden 3 Monate festgelegt. Hier merkt Vors. Röhm an, dass für die Präsentationen, neben den regulären Sitzungsterminen des Lenkungsausschusses, ein separater Termin festgelegt werden müsse. Für die Durchführung des Projekts werden 12 Monate angesetzt. Eine Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentation erfolgt nach Absprache. Die Fristen werden vom Lenkungsausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Auswahlentscheidung trifft die Jury bestehend aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden und einem Vertreter des ALE Ufr. Nach einer ersten Sichtung der Angebote wird auf Grundlage der Anforderungen aus dem Leistungsprofil eine Vorauswahl getroffen und diese zu einer Präsentation eingeladen. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage vordefinierter Auswahlkriterien.

Herr Kuhn merkt an, dass überlegt werden solle, die Gewichtung des Gesamthonorars zurückzunehmen und die Gewichtung des Gesamteindrucks zu erhöhen. Dies erhöhe den „Spielraum“ der Bewertung. Auch Vors. Bgm. Röhm und Bgm. Wohlfahrt sprechen sich dafür aus. Die Anpassung der Gewichtung des Gesamthonorars von 3,0 auf 2,0 und des Gesamteindrucks von 1,0 auf 2,0 erhält ebenfalls die Zustimmung des Lenkungsausschusses. **Der Lenkungsausschuss beschließt einstimmig die Anpassung der Gewichtung der Bewertungsmatrix (7:0).** Nach Anpassung der Gewichtung ergibt sich folgende Bewertungsmatrix:

1	2	3	4
Bewertungskriterien	Gewichtung	Punktzahl 1 (ungenügend) - 10 (hervorragend) Punkte	Bewertung (2) x (3)
Erfahrung (Erfahrung mit vergleichbaren Projekten, Erfahrung mit Kommunen und Bauhöfen, Referenzprojekte)	2,5		
Gesamthonorar inkl. Nebenkosten	2,0		
Herangehensweise an die Aufgabenstellung & Projektorganisation (ggf. am Bsp. eines vergleichbaren Projekts)	2,0		
Gesamteindruck der Präsentation & Nachvollziehbarkeit des Angebots	2,0		
Kompetenzen des Projektteams (Zusammensetzung des Teams, Kompetenzen/Stärken der Teammitglieder)	1,5		
Gesamtbewertung:			Max. 100

Bezüglich der Bewertung des Gesamteindrucks der Präsentation merkt Frau Reeg an, dass die Bieterpräsentationen nicht immer vom späteren Projektbeauftragen des Büros gehalten werden. Es sollte deshalb im Anschreiben darauf hingewiesen werden, dass im Fall einer Einladung zur Bieterpräsentation auch der/die Projektbeauftragte anwesend sein muss.

- **Auswahl geeigneter Büros für die Durchführung des Projekts & ggf. Beschluss**

Das Allianzmanagement hat eine Übersicht über potenzielle Bewerber erstellt. Diese beinhaltet alle Bewerber die sich auf die Ausschreibung des Würzburger Nordens beworben hatten. Ergänzt wurde die Übersicht durch die Kommunalberatung Haupt. Frau Haupt führte damals für das Büro Heyder + Partner das Bauhofkooperationsprojekt des Würzburger Nordens durch und ist nun selbständig als Kommunalberaterin tätig. Zur Präsentation wurden damals die Büros Heyder + Partner, Allevo, Tim Future und teamwork eingeladen. Den Zuschlag erhielt das Büro Heyder + Partner. Auf Grundlage des Vorschlags des Allianzmanagements beschließt der Lenkungsausschuss folgende Büros zur Angebotsabgabe aufzufordern: Kommunalberatung Haupt, Heyder + Partner, Allevo, teamwork, Avantago, DKC Kommunalberatung.

- **Besprechung der weiteren Vorgehensweise**

Auf Grund der bereits fertiggestellten Unterlagen für die Ausschreibung kann diese zeitnah durchgeführt werden. Es wird deshalb festgelegt, dass mit der Ausschreibung am Freitag den 24. September 2021 begonnen werden soll. Die Angebote sollen mindestens 3 Monate gültig sein.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Anpassung des Leistungsprofils und Anschreibens für die Ausschreibung des Bauhofkooperationskonzepts	Allianzmanagement	24.09.2021
	Ausschreibungsstart	Allianzmanagement	24.09.2021

TOP 4: Sachstandsbericht Auflösung des Projekts „interkommunales Blühflächenkonzept“

1. Vors. Röhm stellt dem Lenkungsausschuss den aktuellen Stand im Projekt „interkommunales Blühflächenkonzept“ vor. Wie in der Juli Sitzung beschlossen, wurde das Projekt und das Vertragsverhältnis mit dem Büro TEAM 4 aufgelöst. Der vom Allianzmanagement erstellte Aufhebungsvertrag wurde Anfang August von Herrn Wehner unterschrieben. Des Weiteren wurde die Schlusshonorarrechnung i.H.v. 1.949,22 € brutto von der Allianz beglichen. Auch der Aufhebungsbescheid der Förderung i.H.v. 20.550 € vom ALE Ufr. ging bereits ein. Das Projekt ist somit offiziell beendet.

TOP 5: (inter)kommunale Ökokonten

Vors. Röhm erläutert zunächst den aktuellen Sachstand des Projekts „(inter)kommunales Ökokonto“. Auf Grundlage der Ergebnisse der Juli Sitzung entwickelte das Allianzmanagement eine Information für die Gemeinderäte. Bei der Erstellung sprach sich Allianzmanagerin Klüpfel auch mit Herrn Marquart ab. Grundlage bildet die Vorarbeit von Herrn Marquart insb. seine detaillierte Kostenaufstellung vom März 2021. Herr Marquart rechnet mit einem Zeitrahmen für die Umsetzung von ca. 1-3 Jahren wenn alle 8 Gemeinden sich am Projekt beteiligen. Des Weiteren bietet dieser seine Unterstützung beim Thema Förderung an. Er teilte jedoch dem Allianzmanagement auch mit, dass er, falls die Deutsche Landschaften GmbH nicht den Zuschlag erhalten sollte, die bisherigen Aufwendungen in Rechnung stellen müsse.

- **Beschluss Information Gemeinderäte**

Ziel des Projekts ist die Einrichtung eines interkommunalen Ökokontos auf Basis der Erstellung unabhängiger kommunaler Ökokonten, die auf den künftigen Bedarf der beteiligten Kommunen abgestimmte potenzielle Ausgleichsflächen und Aufwertungsmaßnahmen beinhalten.

Des Weiteren wurde in diesem Zusammenhang noch einmal im Austausch mit Herrn Marquart und auf Grundlage der Diskussion aus der letzten Sitzung der Begriff interkommunales Ökokonto definiert (siehe Information Gemeinderäte). Die Aufgabenstellung der Information orientiert sich an den Inhalten der Kostenaufstellung von Herrn Marquart (März 2021). Die Kostenaufstellung war damals auf 6 Kommunen ausgelegt (48.510 € netto) und wurde nun auf 8 Kommunen (ca. 65.000 € netto) hochgerechnet. Die Höhe der Kosten orientiert sich an der Anzahl der Gemeinden, der Anzahl der auszuwertenden Bebauungspläne sowie der Anzahl der Maßnahmenkonzepte.

Auf Anfrage von Frau Kempf bezüglich einer möglichen Förderung mehrerer kommunaler Ökokonten im Verbund der Allianz und ggf. der Entwicklung eines interkommunalen Ökokontos, erwiderte Herr Müller von der Regierung v. Ufr., dass dieses Vorhaben der interkommunalen Zusammenarbeit grundsätzlich zuwendungsfähig sei. Hier käme der Fördertopf der interkommunalen Zusammenarbeit in Frage. Hierüber können max. 90.000 € (max. 85 %) gefördert werden. Voraussetzung ist jedoch die Einsparung von mind. 15% pro Jahr und die Einrichtung der Kooperation über einen Zeitraum von mind. 5 Jahren.

Eine weitere konkretere Anfrage bei Herrn Müller auf Grundlage der Aufgabenstellung und Zielsetzung aus der Information für die GR ergab jedoch folgendes:

„es wäre hilfreich, die Inhalte und Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit noch etwas detaillierter darzustellen. Es muss deutlich werden, dass nicht nur einzelne Pools der jeweiligen Gemeinde bestehen, sondern tatsächlich ein Austausch und organisatorische Verknüpfungen im Rahmen eines gemeinsamen Projekts stattfinden. Diese tatsächliche Zusammenarbeit muss mindestens fünf Jahre aufrecht erhalten werden, d.h. der Pool muss so lange interkommunal gepflegt und auch genutzt werden.“

Herr Kuhn erwidert daraufhin, dass bei diesem Projekt nicht die Förderung im Fokus stehen sollte. Das Thema Ökokonto sei für viele Kommunen aktuell relevant und sollte unabhängig von einer möglichen Förderung umgesetzt werden. Des Weiteren merkt Bgm. Gerhard an, dass Herr Müller von der Regierung v. Ufr. zur Oktober-Sitzung eingeladen werden sollte um den Lenkungsausschuss über die Möglichkeiten einer Förderung zu informieren. Herr Kuhn ergänzt, dass dieser in diesem Zusammenhang auch weitere Fördermöglichkeiten der Regierung v. Ufr. vorstellen solle.

- **Beschluss Kostenaufteilung**

Die Höhe der Kosten des Projekts hängen sowohl von der Anzahl der beteiligten Kommunen als auch von der Anzahl der auszuwertenden Bebauungspläne und der Anzahl an Maßnahmenkonzepten ab. Wie bereits in der Juli Sitzung angesprochen, bietet sich eine Aufteilung nach der Gesamtfläche der einzelnen Kommunen an.

Der Lenkungsausschuss ist sich jedoch noch uneinig über die Aufteilung der Kosten. Eine große Gesamtfläche bedeute nämlich nicht, dass die Kommune auch über eine hohe Anzahl an potenziellen Ausgleichsflächen verfüge. Herr Wohlfart merkt an, dass z.B. FFH Gebiet bereits über einen hohen ökologischen Wert verfüge und deshalb für die Aufnahme in ein Ökokonto ungeeignet sei. Herr Kuhn erwidert, dass auch FFH Flächen weiter aufwertbar seien und diese somit auch als potenzielle Ausgleichsflächen für ein Ökokonto in Frage kommen würden. Er wolle dieses Thema noch einmal bei seinem Termin mit der UNB ansprechen. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Planungsbüros damit zu beauftragen einen Vorschlag für die Aufteilung der Kosten zu unterbereiten. Des Weiteren sollte recherchiert werden, welche Kommunen bereits Erfahrung mit Ökokonten haben. Die Bgm. können sich auch vorstellen Herrn Marquart als Berater zu beauftragen. In diesem Zusammenhang müsse jedoch bedacht werden, dass dieser dann nicht mehr als Bewerber für die Ausschreibung in Frage komme.

- **Besprechung der weiteren Vorgehensweise**

Vors. Bgm. Röhm fasst noch einmal die weitere Vorgehensweise zusammen. Das Allianzmanagement wird damit beauftragt die Information für die Gemeinderäte anzupassen und anschließend den Bürgermeistern für ihre kommenden Gemeinderatssitzungen zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren planen die Bgm. bis zur kommenden Sitzung Beschlüsse über die Beteiligung der Kommunen an einem (inter)kommunalen Ökokonto einzuholen. Außerdem soll Herr Müller von der Reg. v. Ufr. zur Oktobersitzung eingeladen werden und dem Lenkungsausschuss das Förderprogramm interkommunale Zusammenarbeit sowie weitere Fördermöglichkeiten der Regierung v. Ufr. vorstellen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Anpassung der Information für die Gemeinderäte	Allianzmanagement	zeitnah (KW 38)
	Einholen der GR-Beschlüsse zur Beteiligung der Kommunen an der Entwicklung eines (inter)kommunalen Ökointos	Lenkungsausschuss	bis zur Oktober-sitzung am 08.10.2021
	Einladung von Herrn Müller (Regierung v. Ufr.) in die Oktobersitzung	Allianzmanagement & 1. Vors. Bgm. Röhm	KW 39

TOP 6: Sachstandsbericht Homepageüberarbeitung

1. Vors. Röhm übergibt das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an die Allianzmanagerin Klüpfel. Diese erläutert dem Lenkungsausschuss den aktuellen Sachstand der Homepageüberarbeitung. Der Relaunch der Seite wurde bereits von der Agentur „Die Hottingers“ durchgeführt. Hierzu zählt unter anderem: die Installation des Redaktionssystems Joomla, die Anpassung der Seite an die Corporate Identity der Allianz, das Anlegen der Menüstruktur, das Erstellen einzelner Seiten und das Einpflegen erster Inhalte sowie das Anlegen von einzelnen Komponenten. Auch der Zugang zum Backend der Seite wurde bereits freigeschaltet und ein Mitgliederbereich (nicht öffentlich) inkl. Zugang wurde angelegt. Für die Erstellung weiterer Komponenten, die über das Angebot der Hottingers aus dem April 2021 hinausgingen, wurde in Absprache mit dem Vors. Bgm. Röhm ein weiteres Angebot der Hottingers eingeholt. Dieses umfasst die Erstellung einer Filtermöglichkeit für die Projekte der Allianz, das Anlegen eines Steckbriefs für die einzelnen Projekte, die Erstellung einer Netzwerkübersicht sowie die Erstellung der Seiten für das Regionalbudget. Die Kosten betragen 328,44 € brutto (4h je 69 € netto). Das Allianzmanagement steht in Kontakt mit Frau Hildenstein und kümmert sich um die Inhalte der Seite. Die nächsten Schritte umfassen die Freischaltung der noch „verborgenen“ Seiten, die Integration weiterer Bilder der Kommunen sowie die Produktion von Inhalten. Eine Schulung der Allianzmanagerin für den Backendbereich der Website ist für den 05.10.21 geplant.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Bereitstellung von Bildern für den Webauftritt der Allianz	Lenkungsausschuss	Bis zur Oktober-sitzung am 08.10.2021
	Backend-Schulung	Allianzmanagement	05.10.2021
	Freischaltung der „verborgenen“ Seiten	Allianzmanagement	Bis zur Oktober-sitzung 08.10.2021
	Produktion weiterer Inhalte für die Website	Allianzmanagement	kontinuierlich

TOP 7: Regionalbudget – Abrechnung & Durchführungsnachweise

Allianzmanagerin Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über die bevorstehende Abrechnung der Kleinprojekte und Abgabe der Durchführungsnachweise. Bis zum 20. September müssen die Kleinprojekträger ihre Projekte abschließen und abrechnen. Die Umsetzungsnachweise müssen spätestens bis zum 1. Oktober bei der Allianz eingehen. Klüpfel betont auch noch einmal, dass eine Fristverlängerung laut ALE Ufr. nicht möglich sei. Eine Erinnerungsmail wurde bereits am 03.09 an alle Kleinprojekträger verschickt. Zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Kleinprojekts kam es beim Partnerschaftsverein Thüngersheim. Am Mittwoch erhielt das Allianzmanagement jedoch die positive Nachricht vom Partnerschaftsverein, dass die Boulebahn noch rechtzeitig fertiggestellt werden konnte.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Abschluss und Abrechnung der Kleinprojekte	Am RB beteiligte Bgm.	20.09.2021
	Abgabe der Umsetzungsnachweise	Am RB beteiligte Bgm.	01.10.2021

TOP 8: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

Geburt der kleinen Marlene

Allianzmanagerin Kempf hat am 30.08.2021 ihre Tochter Marlene auf die Welt gebracht. Die Allianz möchte der Familie zur Geburt gratulieren und ein Geschenk überreichen.

Auszahlungsbescheid Umsetzungsbegleitung

Am 27. August ging der Auszahlungsbescheid für die Förderung der Umsetzungsbegleitung vom ALE Ufr. ein. Die Allianz erhält eine Auszahlung i.H.v. 55.250,00 €. Eingereicht wurden Kosten i.H.v. 80.770,88 €. Davon sind 3.856,68 € nicht förderfähig. Abzüglich der nicht förderfähigen Kosten ergeben sich förderfähige Kosten i.H.v. 76.914,20 €. Nach Anwendung des Zuwendungssatzes i.H.v. 75% ergibt sich eine Zuwendung i.H.v. 57.685,65 €. Da jedoch die Sachkosten i.H.v. 4.647,93 € die Höchstfördersumme i.H.v. 2.250 € überschritten haben, mussten die tats. Auszahlung auf die bereits erwähnten 55.250,00 € angepasst werden. Die Zuwendung wurde vom ALE Ufr. noch nicht ausbezahlt.

Zuwendungen aus Mitteln des Kreishaushalts 2021

Der Landkreis Würzburg hat der Allianz aus Mitteln des Kreishaushalts 2021 einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro bereitgestellt. Die Verwendung der Mittel ist nicht an einen bestimmten Zweck gebunden. Das Geld wurde bereits am 7. September auf das Allianzkonto überwiesen.

Vorstandsänderung

Auf Grund der Vorstandsneuwahlen in der Mitgliederversammlung vom 09.07 wurde eine Änderung des Vorstands im Vereinsregister beantragt. Des Weiteren wurde für den stellvertretenden Vors. Bgm. Gerhard eine Vollmacht für das Vereinskonto bei der VR-Bank beantragt. Der 1. Vors. Bgm. Röhm und der Schatzmeister Bgm. Hemmelmann verfügen bereits über eine Vollmacht.

Elektrotechnische Unterweisung

Die Anmeldung für die elektrotechnische Unterweisung ist abgeschlossen. Aus 7 Kommunen nehmen insgesamt 15 Personen teil. Die Schulung findet am 08.10.2021 in Erlabrunn statt. Die Kosten betragen insgesamt 1.334,00 € netto. Eine Aufteilung der Kosten erfolgt auf Grundlage der Teilnehmerzahl aus den jeweiligen Kommunen.

Kindergartenmagazin

In Thüngersheim lagern noch einige Kindergartenmagazine und auch der Kindergarten verfügt noch über ausreichend Magazine. Gegebenenfalls sieht es in den anderen Kommunen ähnlich aus. Bgm. Röhm schlägt deshalb vor die Magazine nicht nur auszulegen, sondern diese auch aktiv im Rathaus bei der Anmeldung von Neubürgern und Neugeborenen zu verteilen.

Veranstaltung – Handlungskonzept Wohnen

Das Allianzmanagement und die Bgm. aus den Kommunen des Landkreis Würzburg wurden zu der Veranstaltung „Handlungskonzept Wohnen“ des Landratsamt Würzburg eingeladen. Die Veranstaltung findet am 28.10.2021 statt und dauert ca. 3h. Ziel des Projekts ist die Ausarbeitung eines Handlungsprogramms mit Zielen, Strategien und Maßnahmen, ausgerichtet auf die zukünftige Entwicklung des Wohnungsmarkts des LK Würzburg. Zuvor erhielten die Kommunen bereits im Mai die Zwischenergebnisse des Projekts. Diese wurden im Juni zusammen mit den Kommunen per Videokonferenz diskutiert. Im nächsten Schritt Erfolgt nun die Präsentation und Diskussion der Handlungsempfehlungen für die Allianzen.

TOP 9: Aktuelles aus den Ämtern

Amt für Ländliche Entwicklung Ufr.

Herr Kuhn weißt noch einmal auf die von den ILE-Koordinatorinnen regelmäßig herausgegebenen Informationen über Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen hin. Aktuell machen die Koordinatorinnen auf die Informationsveranstaltung „Auf zu lebenswerten Bächen“ der Regierung von Unterfranken aufmerksam. Die Veranstaltung findet am 18. Oktober 2021 als Videokonferenz statt. Herr Kuhn sieht hier einen Impuls für die Kommunen der Allianz, an diesem Themenfeld weiter zu arbeiten.

Landratsamt Würzburg

Auch Herr Grimm geht noch einmal auf die Einladung zur Veranstaltung des Projekts „Handlungskonzept Wohnen“ des Landratsamt Würzburg ein und weist auf die Relevanz des Themas für die Kommunen des Landkreis Würzburg hin. Bisher seien erst wenige Anmeldungen eingegangen. Die Veranstaltung findet zusammen mit der Allianz Würzburger Norden statt. Aktuell wird noch nach einer geeigneten Location gesucht. Herr Grimm fragt den Lenkungsausschuss nach einer freien Location für die Veranstaltung. Bgm. Kipke kann hier gegebenenfalls aushelfen. Herr Grimm plant mit ca. 20-25 Personen. Des Weiteren informiert Herr Grimm noch einmal über den Innenent-

wicklungstag am 19.09.2021 und die Auftaktveranstaltung am 17.09.2021. Der Innenentwicklungstag wurde in Zusammenarbeit mit der Allianz Fränkischer Süden geplant. Auch im Projekt „Ökomodellregion“ hat sich etwas getan. Der Landkreis Würzburg wird als Ökomodellregion anerkannt. Im Oktober soll ein/eine Ökomodellregion Mager/-in eingestellt werden.

Landratsamt Main-Spessart

Das Regionalmanagement arbeitet aktuell an einem neuen Förderantrag. Im Fokus der Förderperiode stehen die Themenfelder: Siedlungsentwicklung, Klimawandel, demografischer Wandel und Mobilität. Des Weiteren weißt Frau Reeg auch noch einmal auf den am 22.09.2021 stattfindenden Runden Tisch des Regionalmanagements und der Allianzmanager/-innen des Landkreis Main-Spessart hin. An diesem Tag sollen auch die neu angeschafften Lastenräder des Landratsamts Main-Spessart getestet werden. Diese stehen in Arnstein und Karlstadt zur Verfügung und können in Zukunft von den Bürgern gemietet werden.

TOP 10: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Vors. Bgm. Röhm informiert den Lenkungsausschuss über die Location der kommenden Lenkungsausschusssitzung. Er plane diese im Ratssaal des Rathauses Thüngersheim durchzuführen.

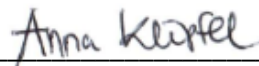
Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber 1. Bürgermeister Joachim Kipke und dem Markt Zell am Main für ihre Gastfreundschaft und beendet um 11:47 Uhr die heutige Sitzung.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 8. Oktober 2021 in Thüngersheim statt.

Thüngersheim, den 28. September 2021



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vorsitzender & Allianzsprecher



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin